

Liebe Jungs

Eigentlich habt ihr ein breites Berufswahlspektrum. Dennoch wählte jeder Sechste 2020 die Lehre als Kaufmann EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis). Es lohnt sich durchaus über den gewohnten Horizont zu blicken und auch einen Beruf in Betracht zu ziehen, der nicht als «typischer» Männerberuf gilt. Denn in diesen Berufen ist die Leistungsorientierung sehr hoch und die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten und so Privatleben und Beruf ausgewogen zu kombinieren, sehr selten. In einem untypischen Berufsfeld seid ihr sehr willkommen und habt gute Chancen eine passende Lehrstelle zu finden.

Oft gehen junge Männer erst in einem zweiten Anlauf ihrem eigentlichen Berufswunsch nach, zum Beispiel in einem sozialen Beruf. Ihr müsst wissen, dass eine künftige Rolle als alleiniger «Ernährer» der Familie nicht mehr vorausgesetzt wird. Eure künftigen Lebenspartner*innen stehen auf eigenen beruflichen Füßen und wollen eine gleichwertige Aufteilung der familiären Pflichten.

Liebe Mädchen

Grundsätzlich macht ihr bei der Berufswahl wenig Experimente. Rund 40 Prozent von euch wählten 2020 nur aus zwei Berufen: Kauffrau EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) und Fachfrau Gesundheit EFZ. Dabei lohnt es sich für euch durchaus, Berufe ausserhalb des gewohnten Spektrums in Betracht zu ziehen, denn «typische» Frauenberufe sind oftmals schlechter bezahlt und bieten weniger Karrierechancen. Ihr müsst wissen, dass ihr lebenslang erwerbstätig sein werdet und auch euer Rentenalter tendenziell steigen wird. Deshalb ist ein richtig guter und zukunftssträchtiger Beruf auch für euch Mädchen zentral.

Falls ihr speziell auf mathematisch-technischem Gebiet eine Begabung habt, geht dieser Begabung nach! Auch wenn es sich dabei für euch Mädchen um ein eher untypisches Berufsfeld handelt. Dies braucht Mut und Zuversicht. Es lohnt sich aber für euch. Die Chancen für ein erfolgreiches Erwerbsleben mit gleichwertiger Bezahlung in diesem Berufsfeld sind gross.

Liebe Eltern, liebe Lehrpersonen

Mit über 250 möglichen Lehrberufen steht den Mädchen und den Jungs eigentlich eine sehr breite Palette für die Berufswahl offen – und doch begrenzt sich die Wahl einer grossen Mehrheit Jahr für Jahr auf dieselben Berufe.

Statt persönliche Interessen und Fähigkeiten prägen oft traditionelle Rollenbilder und gesellschaftliche Vorstellungen die Berufswahl der jungen Erwachsenen nach wie vor sehr stark und schränken sie ein. Frauen beschränken sich bei ihrer Wahl häufig auf Berufe im Sozial- und Gesundheitsbereich.

Dies führt dazu, dass viele Mädchen Mühe haben eine passende Lehrstelle in diesen Bereichen zu finden. Ebenfalls sind die jungen Frauen stark in den

zukunftssträchtigen MINT-Berufen (Mathematik, Naturwissenschaft und Technologie) untervertreten.

Die jungen Männer wagen sich kaum in Gesundheits- und Dienstleistungsberufe. Dabei könnten mit Mut und Offenheit die Chancen auf eine spannende Lehrstelle erhöht werden.

Wir möchten Sie ermuntern, aussergewöhnliche Berufswünsche Ihrer Kinder oder Ihrer Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Vielleicht können Sie ihnen dabei helfen ihre Augen für andere Berufswege zu öffnen. Eltern und Lehrpersonen gelten als Vorbilder, deshalb ist Ihr vorurteilsloser Blick und Ihre uneingeschränkte Unterstützung auch einer atypischen Berufswahl besonders wichtig.

Wie ihr seht, liebe Mädchen und liebe Jungs, wäre es durchaus spannend, die immer noch starren Rollenbilder unserer Gesellschaft zu durchbrechen und eine Lehrstelle zu wählen, bei der ihr euch wirklich wohl fühlt und euer volles Potenzial ausschöpfen könnt, unabhängig davon, ob der gewählte Beruf ein «typischer» Männer- oder Frauenberuf ist.

Es gibt viele Vorteile einer offenen Berufswahl:

- Der gewählte Beruf entspricht eher den wirklichen Fähigkeiten und Begabungen
- Leistungen und Motivation sind weitaus höher
- Leihabbrüche sind seltener
- Lohn und Karrieremöglichkeiten sind besser und ausgewogener
- Die Chancen sind grösser, eine geeignete Lehrstelle zu finden

Habt Mut und wagt euch in eine «untypische» Berufslehre vor – es lohnt sich!

Dein Beruf ist deine Zukunft – du allein hast die Wahl!

Bei Fragen kannst du dich jederzeit an uns wenden:
info@stagl.gr.ch
www.stagl.gr.ch | 081 257 35 70
November 2021



Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann
Post da stab per l'egualitad da las schanzas per dunnas ed umens
Ufficio di coordinamento per le pari opportunità per donne e uomini

Facts!

Für deine offene Berufswahl

Öffnet euren Horizont für neue Berufswege und ihr eröffnet euch viele Chancen!

«Manchmal muss man einen Umweg gehen und suchen, bis man für sich selbst das Richtige macht.»

**Rale, 26 Jahre
Fachmann Gesundheit (FaGe)**

«Ich finde, dass in jedem Beruf Frauen wie Männer gut hinein passen. Denn wenn verschiedene Geschlechter miteinander arbeiten, wird das Arbeitsklima ein wenig aufgelockert.»

**Gaetano, 17 Jahre,
Fachmann Gesundheit**

«Ich lerne Konstrukteurin, weil ich Interesse und Freunde an der Technik habe. Mir macht es Spass, konstruktive und fantasievolle Ideen in die Realität umzusetzen.»

Marina, 17 Jahre, Konstrukteurin

«Ich bin Polymechanikerin, weil die Lehre interessant und abwechslungsreich ist.»

Tajana, 19 Jahre, Polymechanikerin

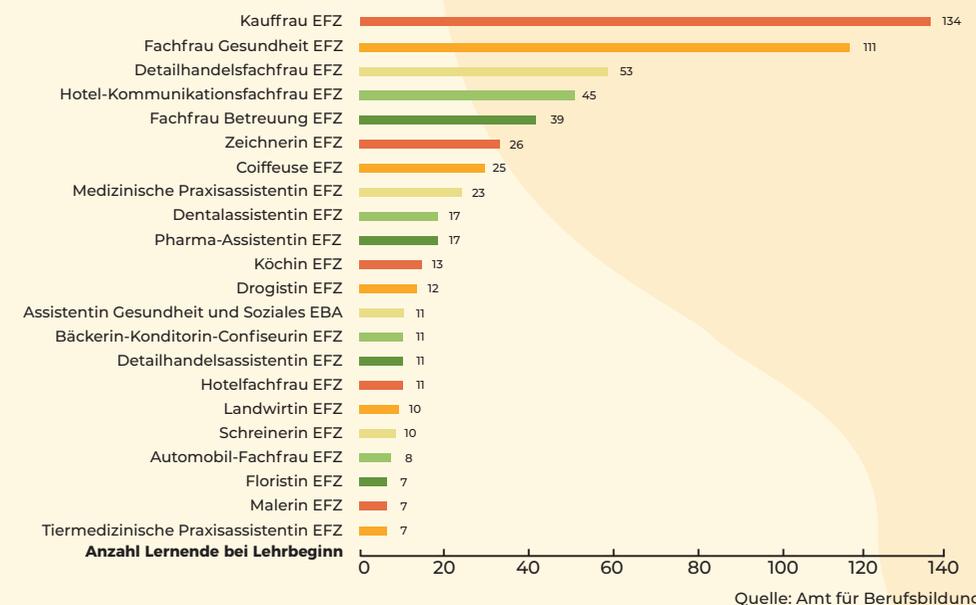
«Obwohl der PC eines meiner Hobbies ist, entdecke ich in meiner Informatikerinnen-Lehre jeden Tag etwas Neues.»

Letizia, 18 Jahre, Informatikerin

«Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich eine Herausforderung wollte. Ich liebe die abwechslungsreiche Arbeit mit den unterschiedlichsten Materialien. Dass ich eine Frau bin, ist für mich nie ein Problem gewesen.»

Ruth, 18 Jahre, Schreinerin

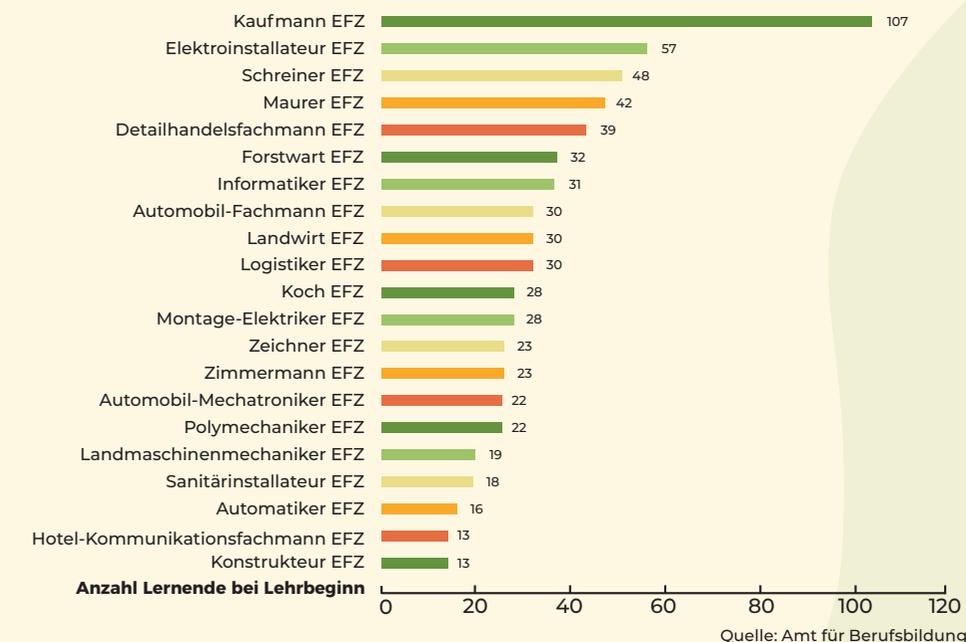
Top 20 der Mädchen 2020: KV, Gesundheit, Detailhandel



Der meistgewählte Lehrberuf für junge Frauen im Kanton Graubünden bleibt weiterhin eine KV-Lehre. Die Kauffrauen EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) machten 2020 über ein Fünftel aller weiblichen Lernenden aus. Doch es zeichnet sich im Vergleich zu 2015 eine breitere Verteilung der Berufsfelder ab. Stark zugenommen hat der Anteil an Hotel-Kommunikationsfach-

frauen. Eine Lehrstelle im Detailhandel wurde fast halb so oft gewählt wie vor fünf Jahren. Dafür kommt es zu einer grösseren Vielfalt in Handwerksberufen. Im Vergleich zu 2015 wählten 2020 mehr Mädchen Berufe wie Schreinerinnen oder Automobil-Fachfrauen. Mädchen wagen sich grundsätzlich mehr als Jungs in «untypische» Berufe vor.

Top 20 der Jungs 2020: KV, Technik, Handwerk, Detailhandel



Der meistgewählte Lehrberuf für junge Männer ist mit Abstand eine KV-Lehre. Dieser Vorsprung gegenüber anderen Berufen nahm im Vergleich zu 2015 zu. Die Lehre zum Landwirt machen nur halb so viele junge Männer wie im Jahr 2015. Die Lehre als Fachmann Gesundheit EFZ schafft es bei den jungen

Männern nicht unter die Top 20. Generell bleiben die Top 20 der Berufswahl von jungen Männer stabil. Es werden hauptsächlich technische Lehrstellen sowie Lehrstellen im Bauwesen gewählt – Berufe, die als «typisch» männlich gelten.